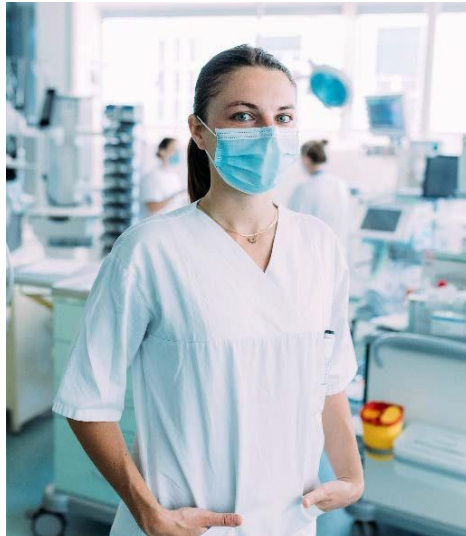


GRA/Extern Serviceunterlage 2003.7409 vom 20.10.2021



**Wir**  
pflegen unsere Zukunft | 2020

## Vorwort zu unserem Jahr 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!



Wie selten zuvor hat die Corona-Pandemie 2020 unser Leben und unsere Welt vollkommen auf den Kopf gestellt. Alles was für uns selbstverständlich war, funktionierte so nicht mehr. Diese unfassbare Situation stellte uns alle vor riesige Herausforderungen– im privaten Umfeld, als Unternehmen im Gesundheitswesen aber vor allem auch im beruflichen Bereich. In kürzester Zeit mussten wir Stationen umbauen, neue Organisationseinheiten schaffen, geplante Operation absagen, Besuchsverbote umsetzen, Screeningstellen aufbauen und Patient\*innen unter strengsten Hygienemaßnahmen und mit teilweise hoher emotionaler und seelischer Belastung betreuen. Die Angst das Virus mit nach Hause zu bringen, aber auch die Sorgen und das Leid der betroffenen Patient\*innen und deren Angehörige waren ständige Begleiter. Umso mehr können wir stolz auf das sein, was wir im letzten Jahr gemeinsam geschafft und geleistet haben.

Denn rückblickend hat die Pandemie auch viele positive Entwicklungen mit sich gebracht: Die Einsatzbereitschaft, Flexibilität und der Zusammenhalt unter den Kolleg\*innen war unbeschreiblich. Mitarbeiter\*innen haben unkompliziert und rasch in anderen Stationen, Kliniken und Einrichtungen der Stmk. KAGes ausgeholfen und Kolleg\*innen vor Ort unterstützt. Mit viel Kreativität und Innovationsgeist haben wir gemeinsam nach neuen Lösung für Vorgaben und Verordnungen gesucht, die sich anfangs fast täglich verändert haben. Die etwas ruhige Zeit im Sommer haben wir genutzt, um Erfahrungen zu bündeln. Für die zweite Welle im Herbst waren wir schon weitaus besser vorbereitet und konnten diese mit mehr Sicherheit bewältigen.

Gleichzeitig haben wir auch im Bereich der Digitalisierung Fortschritte gemacht, die davor noch undenkbar waren. Wir haben viele Meetings rasch und effizient online abgehalten und zum Beispiel die telefonische Beratung von Patient\*innen vor allem auf dem Gebiet der Expert\*innenpflege ausgeweitet. Einige dieser Tools werden wir bestimmt über die Pandemie hinaus beibehalten und sie dort, wo es unsere Zusammenarbeit erleichtert, gezielt einsetzen. Auch die Kooperation mit den Ausbildungsinstitutionen war in der Covid-Pandemie sehr unterstützend und die Auszubildenden eine große Bereicherung in der Betreuung unserer Patient\*innen. Wie unsere Klinken und Mitarbeiter\*innen dieses Jahr erlebt haben und was uns besonders bewegt und geprägt hat, finden Sie ab Seite 4.

Obwohl das Thema Corona 2020 fast allgegenwärtig war, ist es uns dennoch gelungen im multiprofessionellen Team auch andere wichtige Themen umzusetzen. So haben wir zum Beispiel an der Univ. Klinik f. Kinder- und Jugendchirurgie mit der Station rot die erste Lean-Bettenstation etabliert und das Lean-Management an anderen Universitätskliniken forciert, uns aktiv ins Delirprojekt eingebracht, die elektronische Fieberkurve und das Thema Bezugspflege weiter ausgerollt, das Gold Zertifikat für die Aktion Saubere Hände erhalten und intensiv bei zahlreichen Bauprojekten allen voran der Chirurgie 2020 mitgearbeitet.

Abschließend möchte mich an dieser Stelle ganz besonders bei allen Mitarbeiter\*innen bedanken, die unsere Patient\*innen in dieser Ausnahmesituation direkt vor Ort betreut und begleitet haben. Sie alle haben in diesem Jahr wirklich Großartiges geleistet. Danke für Ihren unbeschreiblichen Einsatz, Ihre Empathie und Ihre Flexibilität. Danke aber auch an alle Führungskräfte, Kolleg\*innen und Kooperationspartner\*innen. Es ist schön, in dieser herausfordernden Zeit mit Menschen zusammenzuarbeiten, die gemeinsam an einem Strang ziehen und sich untereinander aushelfen. Bitte behalten wir uns diese sehr gute Zusammenarbeit und diesen Teamgeist auch weiterhin bei und pflegen wir gemeinsam unsere Zukunft am LKH-Univ. Klinikum.

Ich wünsche ein spannendes Leseerlebnis!



DGKP Christa Tax, MSc  
Pflegedirektorin

## Unser Leitbild



### Wir und unsere Aufgaben

Die gesundheitliche Situation jedes einzelnen Patienten bildet den Mittelpunkt unserer ganzheitlichen Pflege. Unsere eigenverantwortliche Planung der Pflege, nach einem Modell, sowie deren Durchführung, hat die Gesundung und Wiederherstellung der Lebensqualität unserer Patienten zum Ziel oder ihnen ein Sterben in Würde zu gewähren. Die Qualität unserer Arbeit unterziehen wir stetiger Evaluation. Damit sichern und verbessern wir fortlaufend unseren Pflegestandard. Die vom Arzt angeordneten therapeutischen Maßnahmen führen wir fachkompetent und nachvollziehbar aus.

### Wir und unsere Patienten

Wir achten das Leben und respektieren den Tod. Die Werte und Rechte unserer Patienten zu wahren ist integrativer Bestandteil unserer Tätigkeit. Unsere Fach- und Sozialkompetenz setzen wir ein, um aus dem kulturellen Hintergrund unserer Patienten ihre

Biographie und ihre Ressourcen zu erfassen und sie zu einer gesundheitsfördernden, aktiven Lebensweise anzuleiten.

Die Betreuung, Beratung, Schulung und Unterstützung von Angehörigen und Freunden der PatientInnen schließen wir in unsere Pflege ein.

### Wir und unsere Grundsätze

Wir arbeiten im Gesamtrahmen aller gesundheitspolitischen Maßnahmen mit den Angehörigen der anderen Gesundheitsberufe sowie Angehörigen weiterer öffentlicher Dienste zusammen, um sicherzustellen, daß das Gesundheitssystem den gesellschaftspolitischen Erfordernissen der Förderung von Gesundheit, der Vermeidung von Krankheiten und der Fürsorge für Kranke und behinderte Personen stets angemessen ist. Wir sind bemüht, berufliches Wissen zu erweitern, zu vertiefen und weiterzugeben sowie die Pflegeforschung aktiv und passiv zu fördern.

Wir richten unser Handeln nach ökonomischen, ökologischen, betriebsorganisatorischen Kriterien und zeitgemäßen Qualitätsnormen.



**DIE STEIRISCHEN LANDESKRANKENANSTALTEN - ZENTREN FÜR IHRE GESUNDHEIT**

Bad Aussee • Bad Radkersburg • Bruck a. d. Mur • Deutschlandsberg • Feldbach • Fürstenfeld • Graz West • Hartberg • Hörgas-Enzenbach • Judenburg-Knittelfeld  
Leoben (Eisenerz) • LKH-Univ.Klinikum Graz • LSF Graz • Mürzzuschlag-Mariazell • Rottenmann • Schwanberg • Stalzalpe • Voitsberg • Wagna • Weiz



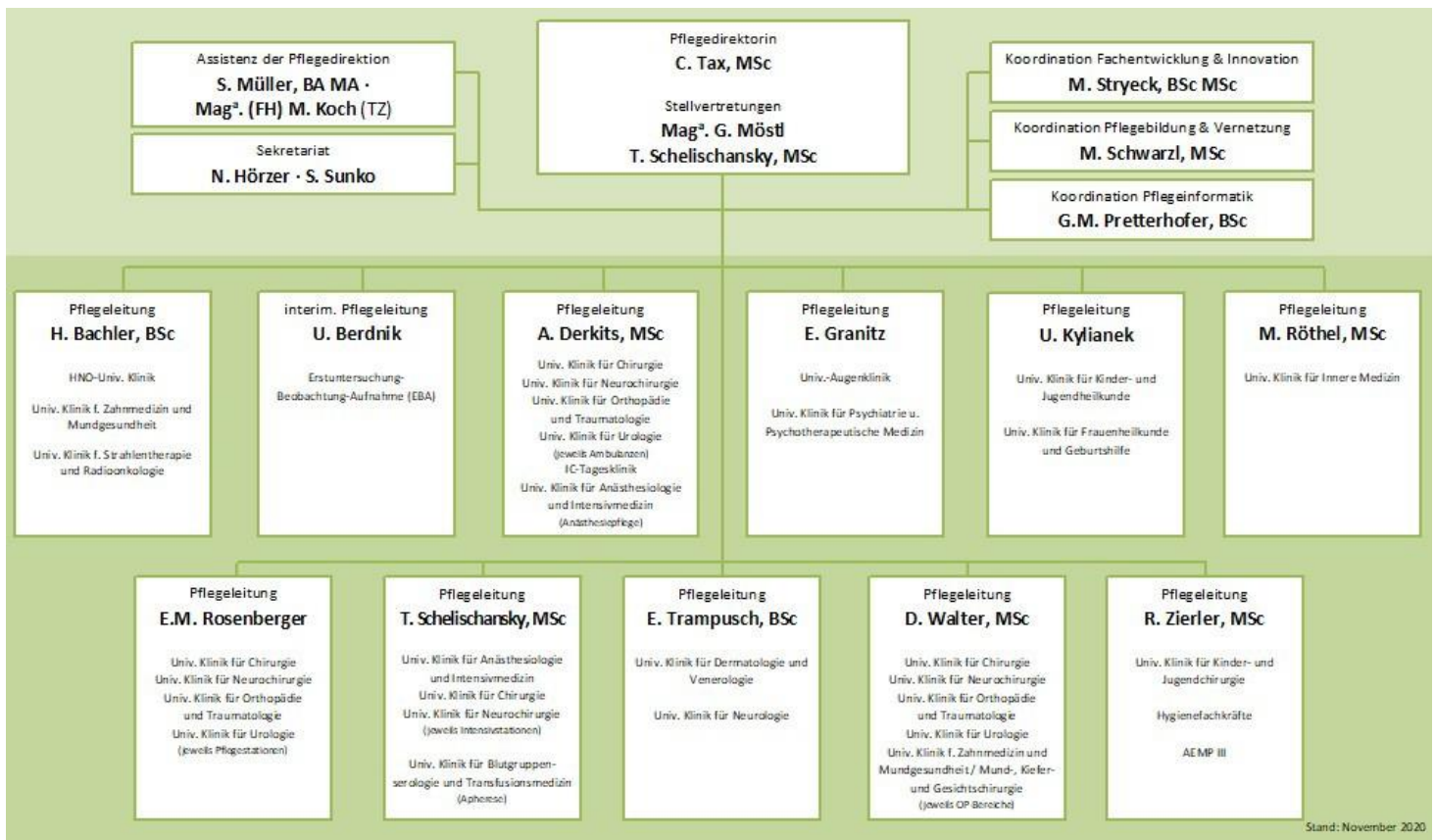
Stiftingtalstraße 4-6, A-8010 Graz, Tel.: +43/316/340-0

## Unser Team

<b>3.663</b>	Mitarbeiter*innen im Pflegebereich...
<b>99</b>	Stations- und Funktionsleitungen...
<b>11</b>	Pflegeleitungen...



...sorgen jeden Tag dafür, dass unsere PatientInnen am LKH- Univ. Klinikum Graz die **beste Pflege und Betreuung** erhalten.



Stand: November 2020

## Covid-19 - Das hat uns 2020 besonders bewegt

**656** Patient\*innen mit einer SARS-COV-2 Infektion wurden 2020 am LKH-Univ. Klinikum Graz stationär betreut.

---

Unsere Mitarbeiter\*innen – allen voran jene der definierten Covid-Bereiche haben 476 Patient\*innen mit einer SARS-COV-2 Infektion im Normalpflegebereich und 180 Patient\*innen mit einer SARS-COV-2 Infektion im Intensivbereich mit höchster Fachkompetenz und ganz viel Empathie, Flexibilität und unglaublichem Einsatz versorgt.



**1.397** Verdachtsfälle sowie Covid-positive Patient\*innen wurde im ersten Lockdown von März – Mai in der EBA versorgt.

---

Weiters wurden an der ZNA sowie den Ambulanzen der Univ. Klinik f. Frauenheilkunde und Geburtshilfe und der Univ. Klinik f. Kinder- und Jugendheilkunde zahlreiche Verdachtsfälle bzw. Covid-positive Patient\*innen betreut.



## EBA & CHIRURGISCHE NOTAUFNAHME

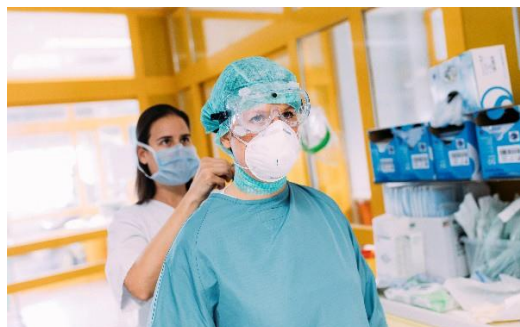
- 1.** Die EBA wurde als Covid-EBA definiert, um Covid-positive Patient\*innen und infektiöse Verdachtsfälle zu behandeln.
- 2.** Die Versorgung von Covid-19 negativen Patient\*innen der EBA erfolgte in der chirurgischen Notaufnahme. Somit wurde eine zentrale Notaufnahme für chirurgische, internistische und neurologische Patient\*innen geschaffen.
- 3.** Durch die Umstrukturierung wurden die chirurgische Spezialambulanzen im Bereich der Univ. Klinik f. Chirurgie, Endoskopie/Interdisziplinäre Tagesklinik verortet.



## UNIV. KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN

- 4.** Die Univ. Klinik für Innere Medizin war in der der Versorgung von Covid-positiven Patient\*innen besonders gefordert. Vor allem die Klinische Abteilung für Angiologie wurde über weite Strecken als reine Covid-Station geführt, später kamen teilweise die Klinische Abteilung für Nephrologie als Covid-Station und die Klinische Abteilung für Gastrologie und Hepatologie als Verdachts-/Negativstation dazu.

Die ICU der Univ. Klinik für Innere Medizin war als Covid-Intensivstation definiert, die RCU und CCU als Covid-freie Intensivstation.



## CHIRURGIEKOMPLEX

- 5.** An der Univ. Klinik f. Chirurgie wurde in nur wenigen Tagen eine Covid-19 Positiv- und eine Verdacht/Minusstation aufgebaut.

Die Bettenstation und die Ambulanz der Klinischen Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (MKG) wurde als chirurgische Covid-19 Station definiert, an der Univ. Klinik für Orthopädie und Traumatologie die Station 1 als Verdacht/Minusstation festgelegt.

- 6.** Im Intensivbereich wurde die Intensivstation 3 und die Herz/Transplant Intensivstation C als Intensivstationen für Covid-19-Patient\*innen definiert, der Aufwachraum B als Covid-Überwachungsbereich festgelegt.

- 7.** Operationen von Covid-19 positiven Patient\*innen wurden in das OP-Zentrum A/C ausgelagert. Dadurch übersiedelten Operationen für die Disziplinen Urologie und AVT in das OP-Zentrum D. Außerdem wurde im OP-Zentrum D ein OP—Tisch vom LKH II Standort West genutzt.



## UNIV. KLINIKEN FÜR HALS-NASEN-OHREN, DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE, NEUROLOGIE UND ZAHNMEDIZIN UND MUNDGESUNDHEIT SOWIE UNIV. AUGENKLINIK

- 8.** Die Station und der OP der Klinischen Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sind auf die HNO, die Ambulanz ins Gebäude der Zahnklinik gesiedelt.

- 9.** Durch den Einsatz von Mitarbeiter\*innen der Univ. Klinik f. Dermatologie und Venerologie in Covid-Bereichen der Univ. Klinik für Innere Medizin wurden dermatologischen Patient\*innen teilweise an der Univ. Augenklinik und der Univ. Klinik f. Hals-Nasen-Ohren mit betreut.

- 10.** An der Univ. Klinik f. Neurologie wurden an der Neurogeriatrie 2 Zimmer für Covid-positive Patient\*innen definiert, danach wie in den meisten Bereichen eine stationsintegrierte Versorgung durchgeführt. An der Neurologische Intensivstation wurden stets 2 Isolierkojen für Covid-positiv Patient\*innen vorgehalten.



## UNIV. KLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE

- 11.** Die Gynäkologiestation wurde innerhalb kurzer Zeit umgerüstet, um sowohl gynäkologische als auch geburtshilfliche Patient\*innen zu betreuen und auch die ambulante Versorgung von Verdachtsfällen durchzuführen.

Besonders positiv wirkte sich die strikte Besucherregelung in der Geburtshilfe aus. Der deutlich ruhigere Tagesablauf führte zu mehr Entspannung bei den Müttern, die die Ruhe genießen und sich ganz auf ihre neugeborenen Kinder konzentrieren konnten. Nach wie vor werden durch die eingeschränkte Besucherregelung deutlich weniger Stillprobleme und geringere Gewichtsverluste bei den Neugeborenen beobachtet.



## KINDERZENTRUM

- 12.** Im Kinderzentrum wurde in der Covid-Pandemie ebenfalls sehr eng zusammengearbeitet und gemeinsam klinikübergreifende Covid-Bereiche in den Ambulanzen, im Stationsbereich und auf der Intensivstation definiert und ein eigenes Wegeleitsystem erstellt.

## UNIV. KLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPEUTISCHE MEDIZIN

- 13.** Als internistische Step-down Einheit mit 14 Betten leistete die Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin ab Herbst 2020 einen wichtigen Beitrag zur Versorgung von Covid-19 Patient\*innen und war vor allem für die Univ. Klinik für Innere Medizin eine wertvolle Unterstützung.

## 85 Mitarbeiter\*innen haben in anderen Bereichen ausgeholfen.

---

Sie verließen vorübergehend ihre "Stammstationen" (Augenkllinik, Chirurgie, Dermatologie, EBA, Frauenheilkunde, Kinderklinik und Kinderchirurgie, Strahlentherapie und Zahnklinik) und nutzten die Chance, neue Bereiche und Aufgaben kennenzulernen. Trotz anfänglicher Sorgen und Belastungen meldeten die Mitarbeiter\*innen zurück, dass sie wertvolle Erfahrungen gemacht haben und ein guter fachlicher Austausch stattfinden konnten, von dem sie jetzt in ihrem Alltag auf ihren Stammstationen profitieren. Besonders schön war für diese zu erleben, wie dankbar und herzlich sie von ihren „neuen“ Teamkollegen aufgenommen wurden.



**7** ehemalige Mitarbeiter\*innen wurden aus der Pension zurückgeholt, um ihre Kolleg\*innen in der Pflege zu unterstützen.

---

## 17 Screeningstellen wurden neu eingerichtet.

Um SARS-CoV2-Infektionen zu verhindern, wurden und werden alle Patient\*innen sowie Besucher\*innen und Begleitpersonen vor Eintritt in die Räumlichkeiten des LKH-Univ. Klinikum Graz gescreent. Anhand einheitlicher Screeningchecklisten fragen Mitarbeiter\*innen sowie Security-Personal klar definierte Daten ab, wie z.B. Kontakt mit einem COVID-Fall innerhalb der letzten 14 Tag, Erhöhte Temperatur, Plötzlicher Verlust von Geschmacks- oder Geruchssinn, Plötzlicher Husten und Halsschmerzen, etc. Besonders positiv ist die Zusammenarbeit mit dem Security-Personal, die unsere Mitarbeiter\*innen in den Screeningstellen unterstützen. Somit können diese wieder verstärkt in der direkten Betreuung der Patient\*innen mitarbeiten.



## Unser Jahr 2020 in Zahlen



Created by Thyri Nguyen  
from Noun Project

### UNSER UNTERNEHMEN – UNSERE LEISTUNGEN

Tatsächliche Betten	<b>1.530</b>
Stationäre Aufnahmen	<b>67.476</b>
Ambulante Patient*innen	<b>362.286</b>
Pflegetage	<b>439.062</b>
Verweildauer Pflegetage	<b>6,50</b>





## UNSERE MITARBEITER\*INNEN

	VZÄ	Köpfe <sup>1</sup>
<b>Gesamt</b>	<b>2.812,68</b>	<b>3.663</b>
DGKP	2051,99	2.715
PFA	27,70	29
PA/OPA	569,93	693
Abteilungshilfsdienst	129,78	169
Stationssekretär*innen	33,28	57

14% Männer

86 % Frauen



34 % arbeiten Teilzeit

<b>671</b>	Personen haben sich im Pflegebereich beworben
<b>372</b>	Personen wurden in der Pflege neu- und wiedereingestellt
<b>216</b>	sind aus dem Unternehmen ausgeschieden oder wechselten in ein anderes Krankenhaus der Stmk. KAGes
<b>7</b>	Stationsleitungen wurden neu bestellt
<b>79</b>	Mitarbeiter*innen haben 2020 eine Sonderausbildung/ULG nach § 65 oder eine Weiterbildung nach § 64 absolviert. (eine detaillierte Auflistung befindet sich im Anhang, S. 124)



<sup>1</sup> Auswertungsbasis: SAP-BW, Kopfstatistik 12.2020, Köpfe gesamt

## UNSERE EXPERTISE – UNSERE PFLEGEQUALITÄT

Trotz der zahlreichen Herausforderungen, die Corona-Pandemie 2020 mit sich brachte, haben wir unseren Patient\*innen in vielen Bereichen weiterhin eine qualitativ hochwertige und ganz individuelle Pflege, Beratung und Begleitung ermöglicht. Auf den nächsten drei Seiten finden Sie einen kleinen Auszug unserer vielfältigen Leistungen, die stets unter strengsten Hygienemaßnahmen und dem Ausprobieren neuer, digitaler Möglichkeiten, erbracht wurden.

	<b>530</b>	Sitzwachen wurden 2020 abgehalten. Mittlerweile sind 24 Sitzwachehaltenden im Einsatz. Sie geben Patient*innen Halt und Sicherheit und unterstützen unsere Stationen in ihrer täglichen Arbeit.
	<b>43</b>	Patient*innen erhielten von speziell geschulten Pflegepersonen nach erfolgter Nieren – oder Lebertransplantation eine Mikroschulung zur richtigen Medikamenteneinnahme.
	<b>3.673</b>	Patient*innen wurden von den Breast Care Nurses betreut. Die Betreuung erfolgte in der Ambulanz, im stationären Bereich, in der Sprechstunde oder per Telefon.
	<b>2.219</b>	Patient*innen wurden von den Stomaexpert*innen stationär sowie ambulant im Erwachsenenbereich betreut und 119 Stomaneuanlagen durchgeführt.
	<b>463</b>	Kontinenz- und Stomaberatung sowie zahlreiche telefonische Beratungsgespräche wurden im Kinderzentrum zum Wohle der Patient*innen durchgeführt.
	<b>202</b>	Frauen erhielten eine professionelle Stillberatung an der Univ. Klinik f. Frauenheilkunde und Geburtshilfe.
	<b>97</b>	Frauen haben außerdem die Stillsprechstunde an der Univ. Klinik f. Frauenheilkunde und Geburtshilfe oder an der Univ. Klinik f. Kinder- und Jugendheilkunde in Anspruch genommen. Weiters wurde das Angebot an telefonischer Beratung ausgebaut.

## FORT- UND WEITERBILDUNGEN

	<b>147</b>	Mitarbeiter*innen wurden in 10 MTS-Basiskursen zur Ersteinschätzung geschult.
	<b>51</b>	Compliancebeobachtungen wurden von den Hygienefachkräften in Stations- und Funktionsbereichen durchgeführt.
	<b>47</b>	Besprechungen zwischen Hygienefachkraft und Hygienekontaktperson an den Kliniken fanden statt.
	<b>52</b>	Notfallschulungen haben 2020 unter strengsten Hygienemaßnahmen stattgefunden.



**117**

Tage wurden Mitarbeiter\*innen direkt im Praxisfeld zum Thema MH-Kinaesthetics begleitet. Zusätzlich konnten trotz Covid-19 15 Kurstage als Qualifizierungsmaßnahme angeboten werden.



**56**

Mitarbeiter\*innen nahmen an internen Wundmanagement-Fortbildungen teil.



## UNSERE KOOPERATIONEN UND NETZWERKE

**986**

Feedbackbögen von Auszubildenden unterschiedlicher Ausbildungsrichtungen und –niveaus wurden 2020 retourniert.

**360**

360 Studierende der Humanmedizin wurden im Oktober im Rahmen des Stationspraktikums der Humanmedizin durch den gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege begleitet, unterstützt und angeleitet.

**568**

Praktikums- und Hospitationen wurden seitens der Pflegedirektion organisiert.